

Altbürgermeisterwürde für Dieter Hager

Ende November wurden zahlreiche hochrangige Gäste aus der Würmtaler Kommunalpolitik, darunter amtierende und ehemalige Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Landrat Karl Roth, der CSU-Kreisvorsitzende Harald Schwab, Vertreter der Kirchen sowie ortsansässiger Unternehmen ins Rathaus geladen, um den ehemaligen Kraillinger Bürgermeister Dieter Hager für seine Verdienste für Krailling zu ehren und der Ernennung zum „Altbürgermeister“ beizuwohnen.

Hager erhielt aus den Händen seiner Nachfolgerin Christine Borst die „Verleihungssurkunde“, auf Grund derer er sich fortan „Altbürgermeister der Gemeinde Krailling“ nennen darf.

Ch. Borst würdigte sein enormes Engagement und seine bis zum letzten Arbeitstag andauernde Tatkraft, sich für sämtliche Belange innerhalb des öffentlichen Gemeindelebens einzusetzen. Sie ließ seine von 1990 – 2008 andauernde Amtszeit Revue passieren und stellte die wichtigsten Stationen seines Wirkens zum Wohle Kraillings heraus. So stieg während seiner Amtszeit nicht nur die Bevölkerungszahl an, Krailling entwickelte sich auch steuerlich gesehen zu einer Gemeinde mit einem soliden Finanzpolster und weist die zweithöchste Steuerkraft unter den Landkreisgemeinden auf. Dies ist nicht zuletzt der Kraillinger Innovationsmeile (KIM) zu verdanken, die Hager 1996 erfolgreich in die Tat umsetzte. Heute bilden



120 Unternehmen mit insgesamt 1200 Arbeitsplätzen das Aushängeschild Kraillings. Auch im Bereich Kinderbetreuung setzte Hager Maßstäbe. So steht Krailling beim Angebot an Kindergarten- und Krippenplätzen, und Horten auf Platz 1 im Würmtal.

Auch bei Landrat Karl Roth habe Hager in besonderer Hinsicht unvergessliche Eindrücke hinterlassen. So fühlten sich insbesondere frisch gewählte Bürgermeister von ihm stets gut beraten und geleitet und profitierten von seiner Erfahrung und seinem politischen Geschick.

Hager selbst betonte, er genieße seine neue Freiheit, sei jedoch ständig beschäftigt, kann spontan verreisen oder sich um die traditionellen Familienausflüge nach Südtirol mit den Landkreisbürgermeistern kümmern. Wir wünschen ihm viel Freude dabei sowie beste Gesundheit.